

TTC Tuttlingen II – MUTTV Bad Liebenzell e.V.	9 : 5	08.02.2014
TTC Tuttlingen II – TV Calmbach	9 : 7	09.02.2014
TTC Tuttlingen II – TTC Ottenbronn	1 : 9	09.02.2014

(mas) Der Spielplan hat dem TTC Tuttlingen II ein Mammutprogramm beschert: Gleich drei Spiele hatte der Landesligist am Wochenende auszutragen. Die Bilanz dabei kann sich sehen lassen: Mit den Siegen gegen den MUTTV Bad Liebenzell (9:5) und den TV Calmbach (9:7) hat die Mannschaft aller Voraussicht nach die notwendigen Punkte geholt, um mit dem Abstieg nichts mehr zu tun zu haben. Dass es im letzten Spiel des Wochenendes gegen den TTC Ottenbronn dann eine hohe Niederlage (1:9) gab, fiel nicht so sehr ins Gewicht.

Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison musste der TTC Tuttlingen II drei Mal an einem Wochenende antreten - eine Einteilung des Klassenleiters, die im Tuttlinger Lager auf Kopfschütteln trifft. Trotz der Tatsache, dass die Zwölferliga zwei Mannschaften über der Sollstärke liegt, wäre eine solche Drängung der Termine nicht notwendig. Das zeigt allein die Tatsache, dass die Tuttlinger in den nächsten drei Wochen spielfrei haben. Das kräftezehrende Programm absolvierten die Blau-Weißen aber mit Bravour. Als denkwürdig erwies sich dabei vor allem die Begegnung mit dem TV Calmbach, die mit einer Spielzeit von vier Stunden und 45 Minuten Rekordlänge aufwies. Reihenweise Fünfsatzspiele, denkbar knappe Entscheidungen und ein viel umjubeltes glückliches Ende für die Gäste zeichneten ein Spiel aus, das auch die "altgedienten" Spieler des TTC noch nicht erlebt hatten. Basis für den knappen Erfolg der Tuttlinger waren die Doppel: Bereits zum Auftakt konnte die Gäste alle drei Doppel für sich entscheiden. Bemerkenswert dabei vor allem die Leistung von Ralf Kohler/Mathias Streiter gegen das starke Brüderpaar Christian und Daniel Metzler. Doch die Calmbacher kamen zurück: Christian und Daniel Metzler zeigten am vorderen Paarkreuz starke Leistungen. Fünfsatzerfolge über Andreas Kohler und Markus Schmitz bescherten den Schwarzwäldern den Anschluss. Überraschend die Leistung von TTC-Neuzugang Andreas Lutsch: In einem nervenzehrenden Spiel gegen Abwehrspieler Bernd Schmid gelang Lutsch der so wichtige Punkte zum 4:2. Im Parallelspiel unterlag Mathias Streiter Ludwig Schmidt. Eine Punkteteilung folgte auch am hinteren Paarkreuz: Ralf Kohler musste sich zunächst gegen den in prächtiger Form spielenden Marcus Müller geschlagen geben, doch Timo Bausert gelang ein sicherer Sieg über Bernd Ottmar. Die vermeintliche Wende zugunsten der Gastgeber kam dann am vorderen Paarkreuz: Andreas Kohler stand zwar gegen Daniel Metzler kurz vor dem Sieg, doch auch in seinem zweiten Einzel konnte der junge Calmbacher den Kopf aus der Schlinge ziehen. Im Duell der Spitzenspieler kam Christian Metzler zu einem klaren Erfolg über Schmitz. Doch die Tuttlinger kämpften verbissen: Sowohl Lutsch als auch Streiter hatten in ihren Spielen gegen Schmidt und Schmid prekäre Situation zu überstehen, doch zwei Fünfsatze brachten die Gäste erneut in Führung. In den letzten Einzel musste zunächst Bausert eine Niederlage gegen Müller hinnehmen. Beim Stand von 7:7 bewies jedoch Ralf Kohler kühlen Kopf: Sein 3:0-Sieg über Ottmar ließ die Tuttlinger mit einem 8:7 in die Doppel gehen. Dieses Schlussspiel war dann ein Spiegelbild des ganzen Matches: Als Markus Schmitz/Andreas Kohler im fünften Satz mit 11:9 gegen Christian Metzler/Daniel Metzler gewonnen hatten, entlud sich die ganze Spannung, die sich in fast fünf Stunden aufgebaut hatte, in einen befreienden Jubel.

Doch die Tuttlinger hatten damit ihr Tagwerk noch nicht beendet, ging es doch gleich anschließend zum Tabellenführer, dem TTC Ottenbronn. Das Spiel musste mit eineinhalbstündiger Verspätung begonnen werden, da das Spiel in Calmbach so lange gedauert hatte. Den Blau-Weißen war anzumerken, dass sie nach dem nervlich aufreibenden Spiel zuvor nicht mehr ganz die notwendige Konsequenz zeigten. So gingen -

ganz im Gegensatz zum Calmbach-Spiel - gleich alle Eingangsdoppel mit jeweils 3:2 Sätzen an den Tabellenführer. Im ersten Einzel des Nachmittags zeigte Andreas Kohler eine Klasseleistung gegen einen der besten Spieler der Liga, Adam Drzga. Doch der Pole kämpfte verbissen und konnte ein verloren geglaubtes Spiel doch noch für sich entscheiden. Auch im weiteren Verlauf des Spiels enttäuschten die Tuttlinger keineswegs, doch die Ottenbronner erwiesen sich einfach als frischer. So blieb der Erfolg von Timo Bausert gegen Bernd Kirsch der einzige Erfolg für die Gäste.

Tags zuvor galt es den MuTTV Bad Liebenzell eine Pflichtaufgabe zu lösen. Der langjährige Verbandsligist musste zur neuen Saison gewaltig Federn lassen und wird nun wohl auch aus der Landesliga absteigen. In Tuttlingen kämpfte der Tabellenletzte angesichts des Ausfalls der Nummer zwei, Markus Walz, zwar vorbildlich, doch die Gastgeber kamen letztlich doch zu einem klaren 9:5-Erfolg. Am vorderen Paarkreuz kamen Markus Schmitz und Andreas Kohler zu kampflosen Siegen gegen Walz, beide mussten sich jedoch Sebastian Buck geschlagen geben. Seine starke Form untermauerte Andreas Lutsch mit zwei Einzelerfolgen. Matthias Streiter holte am mittleren Paarkreuz einen Punkt, Jan Lindeman war am hinteren Paarkreuz zwei Mal erfolgreich.